Peter Altenberg an Arthur Schnitzler, [zwischen 9. und 15. 11. 1912?]

Semmering, 1912.

Lieber Herr Dr. Arthur Schnitzler, non réponse — — — c'est <u>mille réponses!</u> Aber weshalb? Das könnte Niemand verstehen — — Meine körperlichen Qualen, (<u>unertragbar</u> ohne Morphium), meine <u>seelische</u> Verzweiflung, treiben mir das Schamgefühl aus. Ich habe die Empfindung, dass ich doch <u>irgendetwas</u> wert war, doch <u>irgendeinen Anspruch</u> hätte an Mitleid vom Gleich-Kultivierten! Aber es scheint <u>doch nicht so zu sein.</u> Schade!

Ihr P. A.

- DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.2342, S. 10–11.
 Brief, maschinenschriftliche Abschrift, 2 Blätter, 2 Seiten, 430 Zeichen Schreibmaschine
- 2 non ... réponses] französisch wörtlich: keine Antwort kommt tausenden Antworten gleich. Die Nachfrage verrät, dass Schnitzler sich bis dahin nicht gemeldet hat und sie erklärt, warum er erst am 16. 11. 1912 in dieser Sache Bahr kontaktiert.

Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr

Orte: Semmering, Wien

QUELLE: Peter Altenberg an Arthur Schnitzler, [zwischen 9. und 15. 11. 1912?]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren.* Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02095.html (Stand 12. Juni 2024)